



# Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

## PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

---

### Persönliche Informationen

---

<b>Nachname</b>	████
<b>Vorname</b>	██████████
<b>Studiengang an der RUB</b>	Medienwissenschaft_Bachelor 2-Fächer
<b>Gasthochschule</b>	Universität Wien
<b>Studienfach/-fächer an der Gasthochschule</b>	Theater-, Film- und Medienwissenschaft

### Aufenthaltszeitraum

---

<b>Akademisches Jahr</b>	2023/24
<b>Startsemester</b>	Sommersemester 2024
<b>Dauer in Semestern</b>	1

## AUSLANDSAUFENTHALT

---

### Motivation für den Auslandsaufenthalt

---

<b>Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen</b>	1
<b>Verbesserung der Sprachkenntnisse</b>	4
<b>Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule</b>	3
<b>Das Leben im Ausland</b>	1
<b>Eine neue Kultur entdecken</b>	1
<b>Das soziale/kulturelle Leben</b>	1

### Auswahlkriterien

---

<b>Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?</b>	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt, Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution
--	--

# HEIMATINSTITUTION

---

**Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?**

1

**Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?**

Das International Office der RUB hat eine übersichtliche Informationsveranstaltung veranstaltet, die alle relevanten Informationen enthielt, bei Fragen war das Erasmus-Outbound Team stets per Mail erreichbar, und im Internet finden Erasmus-Studierende alle weiteren wichtigen Informationen und Checklisten.

**Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?**

Ja

**Wenn ja, welche Art von Unterstützung?**

Ich habe mich im Laufe des Semesters mit Fragen per Email an das International Office der RUB gerichtet und immer zeitnah eine hilfreiche Antwort erhalten.

**Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?**

Ja

# GASTHOCHSCHULE

---

## Gasthochschule

---

**Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?**

1

**Gab es ein Orientierungsprogramm?**

Ja

**Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.**

Alle Erasmus-Studierende konnten im Vorfeld über Moodle aus zahlreichen verschiedenen Daten vor Semesterbeginn eine Orientierungsveranstaltung auswählen und sich für diese anmelden. Die Orientierungsveranstaltung fand in der Universität statt und wurde von dem International Office der Gasthochschule veranstaltet. Bei der Veranstaltung wurden wir zuerst in einer Präsentation mit allen wichtigen Informationen zum Auslandssemester und Leben in Wien versorgt und konnten im Anschluss Fragen stellen. Bei der Veranstaltung erhielten wir Erasmus-Studierenden zudem unseren Studierendenausweis der Gasthochschule und unsere Confirmation of Arrival.

**Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?**

Ja

**War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?**

Nein

**Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?**

Nein

**Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.**

Zur Anmeldung und Einschreibung an der Gastuniversität wurde ich von der Universität Wien per Email kontaktiert und konnte mir einen Account machen, über welchen ich mich an der Universität einschreiben konnte. Es gab zudem eine Mobility Online Übersicht, wo die auszuführenden Schritte aufgelistet waren.

**Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).**

Die Universität Wien ist eine dezentrale Universität, dessen Gebäude durch die gesamte Stadt verteilt sind. Es gibt neben der Hauptbibliothek, für welche die Studierenden online Sitzplätze reservieren können, zahlreiche Institutsbibliotheken, in denen eine Vielzahl an Literatur aus verschiedenen Bereichen angeboten wird. Das Ausleihen der Lektüre ist unkompliziert. Studierende können zudem die zahlreichen Drucker der Universität an verschiedenen Standorten nutzen. Es gibt buchbare Gruppenräume sowie Computer-Räume. Einige Beamer und Computer in den Räumen meines Universitätsgebäudes waren jedoch leicht veraltet und einige Räume waren nicht angemessen klimatisiert.

## Aufteilung des akademischen Jahres

---

**Dauer des vorbereitenden Sprachkurses**

**Dauer des 1. Semesters (in Wochen)**

18

<b>Dauer des 2. Semesters (in Wochen)</b>	
<b>Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)</b>	
<b>Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)</b>	1
<b>Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?</b>	Ja
<b>Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?</b>	2 Wochen Osterferien

## STUDIUM

### Studium

**Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)**

Ich habe an der Universität Wien sechs Kurse besucht, darunter vier Seminare/Übungen und eine Vorlesung in meiner Studienrichtung "Theater-, Film- und Medienwissenschaft", und eine Vorlesung im Optionalbereich (an der Universität Wien: Erweiterungscurriculum). In meinem Kurs "Übung Filmanalyse" haben wir filmische Fachbegriffe kennengelernt und uns wurde vorwiegend anhand von frühen Tonfilmen methodisch beigebracht, wie Filme zu analysieren sind. Die Note setzte sich zusammen aus einem Vortrag, einem kurzen Analyse-Essay und einer Abschlussarbeit. In meinem Kurs "Übung Medienanalyse - Affekt, Alltag, Medien" haben wir uns intensiv mit Medien im Alltag und dem stetigen Affizieren und Affiziert-Werden von diesen Medien auseinandergesetzt. Dabei haben wir uns verschiedene Medien genauer angeschaut, primär Film und Fernsehen, aber auch Social Media hat eine wichtige Rolle gespielt. Die Note setzte sich zusammen aus einem Vortrag, einer freien Leistung, und einer Abschlussarbeit. In meinem Kurs "Übung Medienübergänge - TV Wissenschaft" haben wir uns mit den Basistexten der Fernsehwissenschaft beschäftigt und diese intensiv diskutiert und aktualisiert sowie auf moderne Medien angewendet. Die Art der Leistungskontrolle war ein Vortrag oder alternativ eine Lesekarte, und ein Feedback zu einem anderen Vortrag. In meinem Kurs "Fernsehen und Geschlecht - Dis/Kontinuitäten medialer Konstellationen, Anrufungen und Praktiken" lag der Fokus auf der Korrelation von Fernsehen und Geschlecht. Dazu haben wir uns verschiedene Medienbeispiele angeschaut und diese mithilfe eines theoretischen Grundlagentextes analysiert und diskutiert. Die Note setzte sich aus drei Teilleistungen zusammen: Drei Lesekarten, fünf Textfragen und einzelne Aufgaben während des Kurses. In meinem Kurs "Vorlesung zur Filmgeschichte - Postkoloniale Filmtheorie" haben wir uns mit Konzepten der Postkolonialen Filmtheorie auseinandergesetzt und diese wurden uns anhand von Beispielfilmen visuell näher gebracht. Die Note ergab sich aus einer Abschlussprüfung. Dabei handelte es sich um ein etwa vier- bis fünfseitiges Take-Home-Essay, für welches wir eine Woche Zeit hatten. In meiner Vorlesung "Einführung in eine goidelische Sprache - Modern Irish" wurden uns die Grundkenntnisse der Irischen Sprache vermittelt. Die Art der Leistungsüberprüfung war eine Klausur am Ende der Vorlesungszeit.

**Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?**

Vor Beginn des Semesters wurden alle relevanten Informationen zu den Kursen auf der Seite "u:find" der Universität Wien hochgeladen. Folgende Informationen waren dort zu finden: Kurstitel und Kursbeschreibung, Art der Leistungsüberprüfung, Dozent\*in, Raum/Gebäude/Campus, Tag und Uhrzeit, Anzahl der ECTS-Punkte. Auf "u:find" können die Studierenden sich zudem über einen Link, welcher zum Portal "u:space" führt, für die jeweiligen Kurse anmelden.

**Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?**

Deutsch

**Wie war die akademische Beratung/Betreuung?**

Bei akademischen Fragen konnte ich mich stets an das International Office wenden. Auch die Dozierenden haben angeboten, sie oder die Tutor\*innen der Kurse bei Fragen per Mail zu kontaktieren oder sich einen Termin für ihre Sprechstunde zu buchen. Für alle weiteren akademischen Fragen hatte ich stets die Möglichkeit, mich an meinen Mobilitätskoordinator zu wenden.

**Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?**

Etwas besser

**Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?**

Nein

**Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.**

An der Universität Wien werden alle Kurse benotet abgeschlossen. Meine beiden Vorlesungen wurden jeweils mit einer Prüfung in der letzten Woche der Vorlesungszeit (Prüfungswoche) abgeschlossen. Bei meinen Seminaren/Übungen ergab sich die Note aus Teilleistungen, die einzeln benotet wurden und am Ende zusammen die finale Note ergeben haben. Zu meine Teilleistungen zählten Vorträge, Abschlussarbeiten, Essays, Lesekarten, und weitere Hausübungen.

## UNTERKUNFT

---

Unterkunft

---

**Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?**

Studierendenwohnheim

**Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?**

Ja

**Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?**

Vier Monate vor Beginn meines Auslandssemesters habe ich mich auf drei verschiedenen Portalen angemeldet, um einen Platz in einem Wohnheim in Wien zu erhalten. Bei den drei Portalen handelte es sich um STUWO Studentenheim, OeAD Student Housing und home4students. Im Laufe von zwei Wochen habe ich von jedem der drei Portale ein Wohnheimangebot erhalten und konnte mir daraus meinen Favoriten auswählen. Mein Wohnheim befand sich im 22. Bezirk und lag daher außerhalb des Stadtzentrums. Es hat mir sehr gefallen, dass ich zu einem geringen Mietpreis mein eigenes Apartment mit Küchenzeile und Badezimmer hatte. Zudem lagen drei Supermärkte nur fünf Gehminuten von dem Wohnheim entfernt und auch die Straßenbahn befand sich in unmittelbarer Nähe zum Wohnheim. Die Anbindung an das Öffentliche Verkehrsnetz war mir sehr wichtig. Die Größe meiner Wohnung war ausreichend und ich habe mich dort sehr wohl gefühlt. Als negativen Aspekt würde ich die Entfernung von meinem Campus nennen. Ich würde empfehlen, ein Wohnheim auszuwählen, das nicht zu weit von dem Campus, an dem die Kurse des Studiengangs stattfinden, entfernt ist.

## GASTLAND

---

Gastland

---

**Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?**

Wien ist eine wunderschöne Stadt und wurde in diesem Jahr erneut zur lebenswertesten Stadt der Welt gewählt. Die österreichische Hauptstadt ist reich an Kultur und atemberaubender Architektur. In Wien gibt es Schlösser und Paläste, es gibt zahlreiche Museen und Kulturangebote wie Opern und Theateraufführungen, und es gibt sehr viele Grün- und Parkflächen. An heißen Sommertagen kann man sich in der alten Donau abkühlen oder ein Eis im Burggarten genießen. Die Stadt hat zudem ein sehr gutes Öffentliches Verkehrsnetz. Fünf (bald sechs) U-Bahnen verbinden alle Knotenpunkte und durch regelmäßig fahrende Straßenbahnen, Busse und S-Bahnen kommt man stets schnell an sein Ziel. An Wochenenden fahren die U-Bahnen sogar die ganze Nacht durch. Wien ist außerdem eine sehr saubere Stadt und es sind Mülleimer durch die gesamte Stadt verteilt. Wien bietet sich aber auch als ein idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Städte- oder Wanderausflüge an. Während meines Aufenthaltes konnte ich Österreich genauer kennenlernen, als ich beispielsweise einen Tagesausflug nach Graz unternommen habe oder für ein Wochenende mit dem Zug nach Salzburg gereist bin. Österreich hat wunderschöne Berge, die sich ideal zum Wandern eignen. Weitere Städtetrips, welche ich von Wien aus unternehmen konnte, waren Reisen nach Prag, Budapest und Bratislava. Alle drei Städte sind gut von Wien zu erreichen und eignen sich perfekt für einen Wochenendausflug. Ich habe in Wien nur positive Erfahrungen mit Wiener\*innen gemacht. All meine Dozent\*innen waren freundlich, hilfsbereit und hatten Freude an ihrem Job. Meine Kommiliton\*innen haben mir stets geholfen und waren immer sehr offen und zuvorkommend, sodass es leicht war, Anschluss in der Stadt zu finden. Über das Erasmus Student Network der Universität Wien habe ich zudem eine Gruppe an Freund\*innen aus verschiedenen Ländern gefunden, mit welchen ich mich sehr gut verstanden habe. Wir haben viel gemeinsam unternommen und sie haben meinen Aufenthalt bereichert.

**Haben Sie ein Visum benötigt?**

Nein

**Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?**

Nein

**KOSTEN**

**Kosten**

<b>Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?</b>	Etwas höher
<b>Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?</b>	Ja
<b>Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?</b>	Erasmus (Heimatinstitution)
<b>Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?</b>	Nein

**Monatlich anfallende Kosten**

<b>Unterkunft pro Monat</b>	480
<b>Verpflegung pro Monat</b>	350
<b>Fahrtkosten am Studienort pro Monat</b>	19
<b>Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat</b>	
<b>Sonstiges pro Monat</b>	Kultur- und Freizeitaktivitäten: 50€
<b>Gesamtbetrag der monatlichen Kosten</b>	849

**Nicht monatlich anfallende Kosten**

<b>Impfungen, med. Vorsorge</b>	
<b>Visum</b>	
<b>Reisekosten für einmalige An- u. Abreise</b>	35
<b>Kosten für Bücher, Kopien, etc</b>	3
<b>Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr</b>	
<b>Orientierungsprogramm</b>	
<b>Sonstige Kosten</b>	Studien-/ÖH-Beitrag: 22€ Wohnung Endreinigungsgebühr: 35€ Buchungsgebühr: 108€ Bearbeitungsgebühr: 50€
<b>Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten</b>	253

## RESÜMEE

---

### Resümee

---

**Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?**

Ich habe dank des Erasmus+ Programms vier wunderschöne, interessante und lehrreiche Monate in Wien verbracht und konnte stets eine gute Balance zwischen Universität und Freizeit finden. Meine Kurse an der Universität haben mir sehr gut gefallen und ich habe inhaltlich sowie zwischenmenschlich eine Menge aus meinen Kursen mitnehmen können. Ich habe mich in der Zeit als Person weiterentwickelt und neue Freundschaften geschlossen. Das Lehrangebot der Universität Wien ist sehr vielseitig und ich konnte auch Kurse außerhalb meiner Studienrichtung besuchen. In meiner Freizeit hatte ich die Möglichkeit, die Stadt Wien mit all seinen Facetten, mit seinen Kulturangeboten und seiner beeindruckenden Architektur kennenzulernen, und dank des Erasmus Student Networks konnte ich viele verschiedene Menschen aus verschiedenen Ländern treffen und mich mit ihnen austauschen. Diese Begegnungen waren sehr wertvoll für mich.

**Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.**

Zu meinen schönsten Erlebnissen zählen Picknicks in den zahlreichen Parkanlagen von Wien und Spaziergänge durch die Innere Stadt und entlang des Opernrings. Vor allem im Frühling und Sommer konnten meine Freund\*innen und ich viel Zeit an der frischen Luft verbringen und diese auch zur Vorbereitung auf die Klausurenphase nutzen. Weitere Highlights waren zahlreiche Treffen mit weiteren Erasmus-Studierenden und alle Veranstaltungen, die von dem Erasmus Student Network organisiert wurden.

**Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.**

Ich habe während meines Aufenthaltes kaum negative Erfahrungen gemacht. Als einzige negative Erfahrung kann ich den Stress rund um die Klausurenwoche nennen, welcher jedoch nicht lange anhielt und durch das schöne Wetter verbessert wurde.

**Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.**

Meine größten Herausforderung war das Kennenlernen von Nicht-Erasmus-Studierenden in meinen Kursen. Als die Vorlesungszeit begann, wurde mir schnell bewusst, dass es in meinem Studiengang nicht viele weitere Erasmus-Studierende gab und die Wiener Studierenden sich bereits untereinander kannten, sodass ich zu Beginn des Semesters häufig alleine in den Kursen saß und mich auch mit Fragen an niemanden wenden konnte. Im Laufe des Semesters konnte ich aber Freundschaften mit meinen Kommiliton\*innen knüpfen und habe immer mehr Anschluss gefunden, worüber ich mich sehr gefreut habe. Ich habe dabei gelernt, wie wichtig Offenheit ist und wie einfach es war, Anschluss zu finden, als ich mich getraut habe, einfach Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

<b>Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes</b>	1
<b>Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?</b>	Ja
<b>Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?</b>	Bevor ich eine Email des Erasmus Student Networks erhalten habe, war ich mir nicht über dessen Existenz bewusst. Das ESN der Universität hat nicht nur zahlreiche Aktivitäten wie Pup Crawls oder gemeinsame Abendessen für Erasmus Studierende organisiert, sondern auch verschiedenen WhatsApp-Gruppen erstellt und den Link dazu per Email an alle Erasmus-Studierende versendet. Vor meinem Aufenthalt habe ich mir Sorgen gemacht, keine Freund*innen zu finden, aber diese Sorgen waren unberechtigt, da ich dank ESN viele Menschen und zahlreiche weitere Erasmus-Studierende kennenlernen durfte, von welchen einige zu engen Freund*innen wurden und mich stets während meiner Zeit in Wien begleitet haben.
<b>Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge</b>	

## BERICHT ABSCHICKEN

---

**Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?** Ja